

 Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietsch [CC BY-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Gefäße aus dem Helmgrab von Gammertingen</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>F 14,01</td></tr></table>	Object:	Gefäße aus dem Helmgrab von Gammertingen	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de	Collection:	Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg	Inventory number:	F 14,01
Object:	Gefäße aus dem Helmgrab von Gammertingen								
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de								
Collection:	Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg								
Inventory number:	F 14,01								

Description

Unter den Beigaben im Helmgrab von Gammertingen fanden sich eine Reihe von Gefäßen. Hier fällt als erstes der Bronzekessel auf: Es handelt sich um eine Form, die als "Gotlandkessel" bezeichnet wird und als Statussymbol regelmäßig in reichen Bestattungen vorkommt. Während in dem Kessel vielleicht tatsächlich Speise- oder Trankbeigaben mitgegeben wurden, diente das aus Bronzeblech getriebene Becken wohl eher zum Waschen der Hände. Der Sturzbecher aus Glas hat einen runden Boden, so dass er erst wieder (mit der Mündung nach unten) auf dem Tisch abgestellt werden konnte, nachdem er ausgetrunken war.

Ursprünglich war dem Toten wohl auch ein Trinkhorn beigegeben worden, der erhaltene silberne Randbeschlag mit Tierstilverzierung ist jedoch leider verschollen.

[Georg Kokkotidis]

Basic data

Material/Technique:

Ton, Glas, Bronze

Measurements:

Bronzebecken D. 25,2 cm, H. 7 cm,
Bronzekessel D. 25,8 cm, H. ohne
Henkelansätze 14,3 cm, Sturzbecher
Mündungsd. 6,5 cm, H. 9,3 cm. Krug
Bauchd. 10,5

Events

Created	When	570 CE
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Gammertingen

Keywords

- Bestattungskultur
- Bin
- Bodenfund
- Drinking glass
- Early Middle Ages
- Grave good

Literature

- Gröbbels, J. W. (1905): Der Reihengräberfund von Gammertingen. München